



# Deutsch- Ägyptische Gesellschaft Köln e.V.

## Reisen

Ägypten ist eines der beliebtesten Ziele deutscher Bildungstouristen. Nach einer Zeit relativer Verunsicherung vieler Reisender ist das Vertrauen in die Sicherheit des Landes wieder gewachsen, und Ägypten rückt wieder als eines der wichtigsten Reiseziele in den Vordergrund.

Die Deutsch-Ägyptische Gesellschaft Köln e.V. konnte bisher mehrere Reisen für Mitglieder und Interessenten organisieren: die erste galt 1994 den Errungenschaften des modernen Ägypten, mit Besuchen neuer Forschungseinrichtungen und Entwicklungsprojekte, auch der von uns geförderten Berufsschule; die zweite Reise führte 1995 durch den Sinai; die dritte war 1997 ganz auf das islamische Kairo ausgerichtet, und die vierte führte 2000 zu weitgehend unbekanntem und oft vernachlässigten Stätten des Deltas, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Ausgrabungen. Weitere Reisen führten u.a. wieder nach Kairo und Alexandria, nach Minia in Mittelägypten und in die Oasen der Westlichen Wüste Ägyptens. Weitere Reisen außerhalb der üblichen touristischen Wege sind für die Zukunft vorgesehen.

## Kontakt

Das Anmeldeformular für eine Mitgliedschaft liegt bei. Sie können es auch als PDF-Datei aus unserer Webseite herunterladen.

Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beträgt:

Schüler und Studenten	..... 23,00 Euro
Einzelpersonen	..... 46,00 Euro
Ehepaare	..... 70,00 Euro

Deutsch-Ägyptische  
Gesellschaft Köln e.V.  
Frau Laila Greiss  
Gertrudenhofweg 31  
50858 Köln

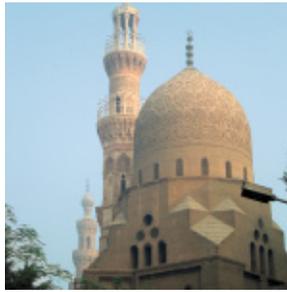
Tel. +49 (0)221-22 26 96 56  
Fax +49 (0)221-948 30 41

[www.daeg-koeln.de](http://www.daeg-koeln.de)  
[info@daeg-koeln.de](mailto:info@daeg-koeln.de)

**Bankverbindung**  
Konto 4 620 070  
BLZ 370 605 90  
IBAN DE33 3706 0590 0004 6200 70  
BIC GENODED1SPK  
Sparda-Bank West eG

## الجمعية الألمانية المصرية





## Was kann eine bessere Verbindung zwischen zwei Ländern herstellen und fördern als ein gemeinsames Forum?

Zu diesem Zweck ist im März 1992 die Deutsch-Ägyptische Gesellschaft Köln e.V. von einer Gruppe von Freunden und Kennern Ägyptens, die dem Land beruflich oder freundschaftlich eng verbunden sind, gegründet worden.

In einer stets kleiner und enger werdenden Welt, die immer mehr dazu neigt, die islamische Welt in Verkennung all ihrer langen Tradition der Toleranz fast nur noch unter dem Blickwinkel des Terrorismus wahrzunehmen, können nur gegenseitiges Vertrauen und bessere Kenntnis des anderen Landes ein vorurteilsfreies Miteinander garantieren.

Und dies ist unser Ziel.

## Zweck und Wirken der Deutsch-Ägyptischen Gesellschaft Köln e.V.

Um den Ausbau der bilateralen Beziehungen zu Ägypten zu vertiefen, finden regelmäßig Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie Museumsbesuche im In- und Ausland statt, um so den sich rasch verändernden Gegebenheiten auf politischem, kulturellen und wirtschaftlichen Gebiet Rechnung zu tragen.

Selbstverständlich sind darin auch Berichte und Vorträge zum Alten Ägypten eingeschlossen.

Bereits bestehende Kontakte und Beziehungen zu verschiedenen Vertretern dieser Gebiete sowie zu wichtigen Institutionen in Ägypten selbst, die diese Aufgaben erleichtern, werden dabei ausgebaut, so z.B. zum „Bund Ägypter deutscher Bildung“ und zur Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GIZ (vormals GTZ).

Beiträge ägyptischer Künstler und Einladungen an arabische Schriftsteller runden dieses Angebot ab.

## Schulförderung für junge Ägypter.

Neben diesen Aktivitäten betreibt die Deutsch-Ägyptische Gesellschaft Köln seit ihrer Gründung ein überkonfessionelles Programm zur Förderung ägyptischer Berufsschüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, denen für eine Ausbildungszeit von insgesamt drei Jahren durch Vergabe von Stipendien hiesiger Spender die Möglichkeit gegeben wird, an einer Berufsschule mit dem „Dualen Ausbildungssystem“ einen Beruf zu erlernen.

Die Stipendiengelder in Höhe von mtl. 12,- EUR werden direkt und ohne Abzug von Verwaltungskosten an die Eltern der nach ihrer Bedürftigkeit und Fähigkeit ausgewählten Schüler ausgezahlt.

Der Präsident des „Bundes Ägypter deutscher Bildung“ garantiert in Kairo für die Auszahlung der Stipendiengelder.